ANZEIGE

der

VORLESUNGEN,

welche

im Sommerhalbjahr 1852

auf der

Grossherzoglich Badischen

Ruprecht-Carolinischen Universität

zu Heidelberg

gehalten werden sollen.

Die Vorlesungen werden den 19. April eröffnet.



HEIDELBERG.
Akademische Verlagshandlung von C. F. Winter.

Die Vorlesungen werden an dem bestimmten Tage unfehlbar beginnen.

I. Theologische Wissenschaften.

Einleitung in das N. T.: Geh. Kirchenr. ULLMANN, fünfstündig von 11—12 Uhr.

Erklärung der Psalmen: Geh. Kirchenr. UMBREIT, an den 4 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Ueber das Buch Hiob mit Erklärung auserwählter Stellen: Geh. Kirchenr. UMBREIT, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr.

Erklärung des Ev. Johannis: Kirchenrath HUNDESHAGEN, täglich von 5—6 Uhr.

Lehrbegriff des Ap. Paulus: Prof. SCHENKEL, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Erklärung des Philipper und Thessalonicher Briefes: Prof. SCHENKEL, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr.

Erklärung der Pastoralbriefe: Prof. SCHOEBERLEIN, dreistündig von 4—5 Uhr.

Allgemeine Kirchengeschichte, 2. Hälfte: Kirchenr. HUNDESHAGEN, täglich von 8—9 Uhr.

Einleitung in die christliche Dogmatik: Prof. SCHENKEL, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Symbolik: Geh. Kirchenr. ULLMANN, vierstündig von 9—10 Uhr.

Christliche Ethik: Prof. SCHOEBERLEIN, täglich von 7—8 Uhr.

Homiletik mit Bezug auf Alex. Schweizer's Homiletik der evangelisch-protestantischen Kirche: Prof. DITTENBERGER, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr.

Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Predigerseminarium.

Einleitung in den geistlichen Beruf: Director SCHENKEL, Montag von 11—12 Uhr und Mittwoch von 4—5 Uhr.

Practische Erklärung ausgewählter Stücke des A. T.: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Montag und Dienstag von 3—4 Uhr.

Practische Auslegung des N. T.: Stadtpfarrer HOLTZMANN, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Geschichte der Predigt: Director SCHENKEL, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Mittheilung und Analyse von Predigten aus der Zeit vor der Reformation: Stadtpfarrer HOLTZMANN, Freitag von 3—4 Uhr und Samstag von 10—11 Uhr.

Kirchenrecht mit vorzüglicher Berücksichtigung der badischen ev. prot. Landeskirche: Prof. DITTENBERGER, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Homiletische Uebungen: Director SCHENKEL und Prof. DITTENBERGER, Montag und Freitag von 4—5 Uhr.

Katechetische Uebungen: Director SCHENKEL und Prof. DITTENBERGER, abwechselnd Mittwoch von 2—3 Uhr und Stadtpfarrer HOLTZMANN Samstag von 11—12 Uhr.

Uebungen im Interpretiren des Proph. Ezechiel: Geh. Kirchenr. UMBREIT, Dienstag von 11—12 Uhr.

Uebungen im Interpretiren des N. T.: Geh. Kirchenr. ULLMANN, Mittwoch von 3—4 Uhr.

Besprechungen über Dogmengeschichte: Kirchenrath HUNDESHAGEN, Freitag von 11—12 Uhr.

Besprechungen über Dogmatik: Prof. SCHÖBERLEIN, Donnerstag von 3—4 Uhr.

Gesangunterricht, mit besonderer Berücksichtigung des Choralgesangs: Musikdirektor WINKELMEIER, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

II. Rechtswissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 2mal von 9—10 Uhr, nach eigenem Plane.

Encyclopädie und Methodologie des Rechts: Dr. PAGENSTECHER, Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

Encyclopädie der Staatswissenschaften: Geh. Hofrath v. MOHL, an den 5 ersten Wochentagen von 7—8 Uhr Morgens.

Naturrecht (Rechtsphilosophie), nebst kritischer Darstellung sowohl der socialen als der communistischen Lehren unsrer Zeit, nach seinem Lehrbuche (Grundzüge des Naturrechts, Heidelberg bei C. F. Winter 1846): Prof. ROEDER, 4mal wöchentlich (Montag und Samstag ausgenommen) von 3—4 Uhr.

Rechtsphilosophie mit Berücksichtigung des positiven Rechts: Prof. SACHSSE, 2mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

Rechtsphilosophie nach gedrucktem Grundriss (Winterische Buchhandlung): Dr. KNAPP, 3mal wöchentlich.

Institutionen des römischen Rechts mit Hinweisung auf Marezoll: Geh. Rath v. VANGEROW, täglich um 11 Uhr.

Geschichte des römischen Privatrechts: Derselbe, täglich um 10 Uhr.

Geschichte des römischen Staatsrechts sammt der äusseren Rechtsgeschichte: Dr. NAEGELE, 4mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Erbrecht, nach seinem Grundriss: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 4mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Erbrecht: Dr. DERNBURG, 4mal wöchentlich in noch zu verabredenden Stunden.

Ueber den römischen Civilprocess: Dr. DERNBURG, 1mal wöchentlich, öffentlich.

Processualistisches- und Pandekten-Practicum: Geh. Hofr. ROSSHIRT, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Pandektenpracticum: Dr. BRACKENHOEFT, 2mal wöchentlich.

Pandekten-Repetitorium: Dr. PAGENSTECHER, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9—10 Uhr.

Das Staatsrecht der römischen Republik: Dr. PAGENSTECHER, Freitag von 9—10 Uhr, publice.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, nach seinem Lehrbuche (2te Aufl. 1844—1847) und erläuternden Heften: Hofr. ZOEPFL, täglich von 3—4 Uhr.

Geschichtliche Entwickelung des deutschen Rechts: Dr. BRACKENHOEFT, 2mal wöchentlich, publice.

Englische Staats- und Rechtsgeschichte: Dr. MARQUARDSEN, 2mal wöchentlich, publice.

Exegetische Erläuterung des Sachsenspiegels: Prof. SACHSSE, 2mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Gemeines deutsches Privatrecht mit Einschluss des *Lehn-, Handels-* und *Wechselrechts:* Prof. RENAUD, täglich von 11—12½ Uhr.

Deutsches Privatrecht mit Einschluss des *Lehn-, Handels-* und *Wechselrechts*, nach Kraut's Grundriss zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht: Dr. JOLLY, Montag bis Donnerstag von 11—12½ Uhr, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr.

Engeres Handelsrecht mit Hinweisung auf die Lehrbücher von Mittermaier (deutsches Privatrecht) und Thöl (Handelsrecht, Bd. 1. Aufl. 2): Dr. BRACKENHOEFT, Montag von 10—11 Uhr, öffentlich.

Das s. g. engere Handelsrecht: Dr. BRINCKMANN, nach seinem Lehrbuche des Handelsrechts, Heidelberg 1852, wöchentlich 2mal von 4—5 Uhr.

Ueber die Stamm- und Reisepapiere für Schiff und Ladung während eines Seekrieges: Dr. BRINCKMANN, 1mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, öffentlich.

Französisches und badisches Civilrecht, nach eigenem den Zuhörern gedruckt mitzutheilendem Plane: Dr. JOLLY, täglich von 10—11 Uhr.

Französisches Civilrecht, nach der Ordnung des Code civil, unter Mittheilung von Druckbogen: Dr. KNAPP, 5mal von 7-8 Uhr.

Badisches Landrecht: Derselbe, Samstag von 7-8 Uhr.

Sächsisches Privatrecht: Prof. SACHSSE, 6mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde.

Allgemeines und europäisches Völkerrecht nach eigenem Grundrisse und mit Benutzung von Heffters Lehrbuch (2te Aufl. 1847): Hofrath ZOEPFL, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr Morgens.

Völkerrecht, nach Heffter: Dr. MARQUARDSEN, 2mal wöchentlich.

Allgemeines Staatsrecht, mit besonderer Rücksicht auf das Staatsrecht der constitutionellen Monarchie, mit Berücksichtigung seines Lehrbuches, 3te Aufl., Heidelberg 1846: Hofrath ZOEPFL an den 3 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr Morgens.

Deutsches Staatsrecht: Geh. Hofr. v. MOHL, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Deutsches Staatsrecht, mit Verweisung auf sein Lehrbuch, 3te Aufl., Heidelberg 1846: Hofrath ZOEPFL, an den 5 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Die staatsrechtlichen Entwickelungen in Deutschland vom Jahre 1848—1852: Hofrath ZOEPFL — für seine Zuhörer im deutschen Staatsrechte unentgeldlich — Samstag von 8—9 Uhr.

Verwaltungsrecht und Verwaltungspolitik: Geh. Hofrath v. MOHL, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Politik: Dr. MARQUARDSEN, 4mal wöchentlich.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit einer besondern Einleitung in das corpus juris canonici, nach seinem Grundrisse: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 4mal von 3—4 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten: Prof. RENAUD, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Lehnrecht: Prof. SACHSSE. 2mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

Criminalrecht in seiner Fortbildung durch neue Gesetzgebungen, nach seiner Ausgabe von Feuerbach's Lehrbuch (XIV. Ausgabe) und mit Hinweisung auf sein Werk „die Strafgesetz-



gebung in ihrer Fortbildung“: Geh. Rath MITTERMAIER, täglich von 9—10 Uhr.

Die Lehre von den Verbrechen gegen das Eigenthum: Derselbe, Montag von 4—5 Uhr, öffentlich.

Kritische Darstellung der Strafrechtstheorien: Dr. KNAPP, 1mal wöchentlich, öffentlich.

Deutsches Strafverfahren in seiner bisherigen Gestalt und seiner allmähligen Umbildung nach englisch-französischem Muster: Prof. ROEDER, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.

Strafverfahren (das heutige deutsche, französische und englische) nach gedrucktem Grundrisse: Dr. KNAPP, 4mal wöchentlich.

Criminalprocess, nach eigenem Grundrisse (vorräthig in der akad. Anstalt für Literatur und Kunst): Dr. MARQUARDSEN, 4mal wöchentlich.

Gerichtliche Medicin, Conf. p. 10.

Gerichtliche Medicin, mit Uebungen auf der Anatomie, nach gedrucktem Grundriss: Dr. KNAPP, 3mal wöchentlich.

Der gemeine deutsche bürgerliche Process mit beständiger Hinweisung auf die Fortbildung in den Gesetzgebungen der deutschen Staaten, insbesondere in der preussischen und badischen Gesetzgebung und mit Vergleichung des französischen Verfahrens nach Linde's Lehrbuch und mit Hinweisung auf Mittermaiers Schrift: „der gemeine deutsche Process“ 4 Hefte: Geh. Rath MITTERMAIER, täglich von 7—8 Uhr Morgens.

Gemeiner deutscher Civilprocess, nach eigenem Plane und mit vorzugsweiser Beziehung auf Linde's Lehrbuch: Dr. BRACKENHOEFT, 6mal von 7—8 Uhr.

Gemeiner deutscher Civilprocess sammt *Einleitung in die Badische Process-Ordnung,* mit Beziehung auf Martin's Lehrb. des deutschen gemeinen bürgerlichen Processes, 12. Aufl.: Dr. NÄGELE, 6mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Gemeiner deutscher Civilprocess nach eigenem Plane unter theilweiser Beziehung auf das Lehrbuch von Linde: Dr. BRINCKMANN, täglich von 11—12 Uhr.

Gemeiner deutscher Civilprocess: nach dem System von Linde, in dessen Lehrbuch, 7te Aufl., Bonn 1850: Dr. KLEINSCHROD, täglich von 11—12 Uhr, oder zu einer andern Stunde.

Die Lehre vom Beweise im bürgerlichen Processe: Geh. Rath MITTERMAIER, 1mal wöchentlich am Dienstag von 4—5 Uhr, öffentlich.

Civilprocesspracticum: Dr. BRACKENHÖFT, 4mal von 5—6 Uhr.

Civilprocesspracticum, nebst Anleitung zur civilgerichtlichen Praxis: Dr. Brinckmann, 4mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Relatorium: Dr. Brackenhoeft, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr.

Zu Privatissimis und Examinatorien erbieten sich:

Prof. Röder: über Pandekten und andere Hauptfächer des Rechts.

Prof. Sachsse: über Pandekten und andere Rechtstheile.

Dr. Brackenhoeft: über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Dr. Nägele: über Pandekten, römische Rechtsgeschichte und Civilprocess.

Dr. Jolly: über römisches, deutsches und französisches Recht.

Dr. Kleinschrod: über alle Rechtstheile.

Dr. Pagenstecher.

Dr. Dernburg: über alle Zweige der Rechtswissenschaft, namentlich über Pandekten und Civilprocess.

III. Medicinische Wissenschaften.

Geschichte der Medicin: Geh. Hofrath Puchelt, Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie: Prof. Nuhn, 3mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Chirurgische Anatomie: Derselbe, 3mal in noch näher zu bestimmenden Stunden.

Repetitorium der gesammten Anatomie: Derselbe, täglich in noch näher zu verabredenden Stunden.

Pathologische Anatomie mit Einschluss der pathologischen Gewebelehre: Hofrath Henle, Montag bis Freitag von 2—3 Uhr.

Physiologie des Menschen: Derselbe, täglich von 11—12 Uhr und Montag und Dienstag von 3—4 Uhr.

Experimentalphysiologie: Dr. Moleschott, täglich von 11 bis 12 Uhr.

Anthropologie, durch Demonstrationen und Versuche erläutert: Derselbe, an den 3 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Mikroskopische Uebungen: Hofrath Henle, 2 Stunden wöchentlich.

Arzneimittellehre und Receptirkunst: Prof. W. POSSELT, 5mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Pharmacie oder pharmaceutische Chemie: Dr. BORNTRÄGER, täglich von 11—12 Uhr oder zu einer andern Stunde.

Medicinisch-pharmaceutische Botanik und Pharmakognosie des Pflanzenreichs, nach seinem Handbuche der medicinisch-pharmaceutischen Botanik, nebst Demonstrationen und Austheilung der officinellen Pflanzen des botanischen Gartens, in Verbindung mit wöchentlichen Excursionen: Prof. BISCHOFF, an den 5 letzten Wochentagen von 6—7 Uhr Morgens.

Medicinisch-pharmaceutische Botanik nach seinem „Grundriss der angewandten Botanik'', Erlangen 1851, verbunden mit Austheilung der officinellen Pflanzen des botanischen Gartens, Vorzeigung der pflanzlichen Arzneistoffe und Excursionen in der Umgegend: Dr. HÖFLE, an den 4 ersten Wochentagen Morgens von 7—8 Uhr.

Medicinische Diagnostik i. e. Auscultations- und Percussions-Cursus, chemische und mikroskopische Uebungen in der Klinik und Poliklinik des Geh. Hofrath Puchelt: Dr. PUCHELT, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Propädeutische Klinik oder Anleitung zur Elementaruntersuchung des Kranken und zur Entwerfung der Krankheitsgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Percussion, Auscultation und mikroskopisch-chemischen Untersuchung: Dr. PICKFORD, 3—4mal wöchentlich. Zum Unterricht wird die Klinik und Poliklinik des Hofraths Pfeufer benutzt.

Specielle Pathologie und Therapie: Hofrath PFEUFER, Morgens von 10—11 und Abends von 5—6 Uhr.

Besprechungen über pathologisch-therapeutische Gegenstände: Geh. Hofrath PUCHELT, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr.

Geschichte der Seuchen: Derselbe, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Augenheilkunde nach seinem Handbuche: Geh. Rath CHELIUS, an den 4 ersten Wochentagen von 7—8 Uhr Morgens.

Chirurgische Operationen und Instrumentenlehre: Dr. CHELIUS, Montag, Dienstag, Mittwoch von 3—4 Uhr, mit Vorzeigung der Operationen und Uebungen der Zuhörer an Leichen, in besonderen Stunden.

Verbandlehre mit Uebungen der Zuhörer: Derselbe, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Augenoperationscursus mit Selbstübungen der Zuhörer am Phantom und an der Leiche: Derselbe, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr Morgens.

Theoretische Geburtshülfe: Hofrath Lange, täglich von 4 bis 5 Uhr.

Geburtshülflicher Operationscurs: Derselbe, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Medicinische Klinik und Poliklinik: Geh. Hofrath Puchelt, täglich um 9 Uhr.

Medicinische Klinik und Poliklinik: Hofr. Pfeufer, täglich um 11 Uhr.

Chirurgische und Augenkrankenklinik: Geh. Rath Chelius, täglich um 8 Uhr Morgens.

Geburtshülfliche Klinik: Hofrath Lange, 2mal in der Woche um 8 Uhr, 2mal um 9 Uhr und 2mal um 10 Uhr.

Gerichtliche Medicin für Mediciner, nach eigenem Heft: Dr. Puchelt, 2mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

Gerichtliche Medicin speciell für Juristen, nebst erklärenden anatomischen und physiologischen Demonstrationen in der Klinik des Geh. Hofrath Puchelt: Dr. Puchelt, 3mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

A. *Philosophische Wissenschaften.*

Logik nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyklopädischer Uebersicht der akademischen Wissenschaften, mit Hinweisung auf den ersten und dritten Abschnitt seines Lehrbuches der Psychologie: Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den ersten 4 Wochentagen von 7—8 Uhr Morgens, oder zu andern, noch zu verabredenden Stunden.

Logik: Prof. Röth, 4mal wöchentlich, an den 4 mittleren Wochentagen von 5—6 Uhr Nachmittags.

Logik und Metaphysik oder Wissenschaftslehre: Dr. Fischer, 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten, nach seinem Lehrbuche: Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den vier ersten Wochentagen von 9—10 Uhr Morgens, oder in andern Stunden.

System der Ethik oder Moralphilosophie: Derselbe, 2mal die Woche, am Montag und Dienstag von 5--6 Uhr Abends, oder zu andern Stunden.

Geschichte der neueren Philosophie: Prof. Röth, 4mal wöchentlich an den vier mittleren Wochentagen von 4—5 Uhr Nachmittags.

Geschichte der neueren Philosophie, von Cartesius bis Hegel: Dr. Fischer, 4mal wöchentlich.

Privatissima über alle Theile der Philosophie: Prof. Dr. Freiherr v. Reichlin - Meldegg.

B. *Philologie und Alterthumskunde.*

Logik als Lehre von den Denkformen, vom Standpunkt der *Sprachwissenschaft* aus betrachtet: K. R. Prof. a. D. Hofmann, 2mal wöchentlich um 9 Uhr.

Hebräische Sprache: Prof. Hanno, 2mal wöchentlich.

Erklärung des Pentateuchs: Derselbe, 5mal wöchentlich.

Arabische Sprache: Derselbe, 2mal wöchentlich.

Arabische Sprache, nebst Erklärung der Chrestomathie von Kosegarten: Prof. Weil, 2 Stunden wöchentlich.

Syrische Sprache, mit Erklärung von Texten nach Uhlemann's Grammatik: Geh. Kirchenr. Umbreit, in 3 noch zu bestimmenden Stunden.

Erklärung des Korans mit dem Commentare des Beidhawi: Prof. Weil, 2 Stunden wöchentlich.

Sanskritgrammatik mit Interpretation des Nalus: Prof. Röth, 2mal wöchentlich, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime.

Privatissima in der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Sprache und Literatur: Prof. Weil.

Tacitus Germania, in Verbindung mit wöchentlichen Uebungen im lateinischen Styl: Geh. Hofrath Bähr, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr.

Aristophanes Frösche: Derselbe, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr.

Erklärung von den Satiren des Horatius und Persius: Prof. Kayser, 3 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Im philologischen Seminar:

Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache, nebst schriftlichen Uebungen im griechischen Styl und mündlichen Disputations-Uebungen in lateinischer Sprache: Geh. Hofrath Bähr, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr.

Ueber Aristoteles de mundo in lat. Sprache: Geh. Hofrath Zell, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Interpretation von Cicero de legibus: Prof. Kayser, 2 Stunden wöchentlich um 4 Uhr.

Römische Antiquitäten: Prof. KAYSER, 3 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Archäologie der antiken bildenden Kunst, nebst Einleitung in die Archäologie der christlichen Kunst: Geh. Hofrath ZELL, an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Geschichte der Wissenschaft der Politik bei den Griechen, mit ausführlicherer Darstellung der Politik des Aristoteles: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Die Lehre von der Wortfolge im Deutschen, Lateinischen und Griechischen: Kais. Russ Prof. a. D. HOFMANN, 1mal wöchentlich um 9 Uhr.

Erklärung von Dante's Inferno: Dr. RUTH, 3mal wöchentlich.

Shakespeare's Coriolanus, As You Like It, und Macbeth werden vorgelesen und kurz erklärt in englischer Sprache: Dr. GASPEY, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr.

Privatissima in italienischer Sprache: Dr. RUTH.

Privatissima in der englischen Sprache: Dr. GASPEY.

C. *Historische Fächer.*

Griechische Geschichte, mit besonderer Rücksicht auf Staat und Literatur: Prof. KORTÜM, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr Morgens.

Römische Geschichte, mit besonderer Rücksicht auf die Staatsverfassung: Prof. HÄUSSER, 4mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Ueber neuere Geschichte seit 1815: Geh. Rath SCHLOSSER, 1 Stunde wöchentlich, öffentlich.

Neuere Geschichte, vom Anfang der französischen Revolution bis zum zweiten Sturz der spanischen Cortes (1789-1823); nach seinem Grundriss (Heidelberg, bei Mohr, 1843): Prof. KORTÜM, an den 3 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Neuere Geschichte, seit der französischen Revolution von 1789, nach gedrucktem Grundrisse: Prof. HÄUSSER, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Geschichte der Schweiz, von der Helvetik (1798) bis zur Bundesreform (1848): Prof. KORTÜM, Dienstag und Mittwoch von 5—6 Uhr Abends.

Geschichte der islamitischen Staaten in Asien und Afrika bis zum Untergange des Chalifats von Bagdad, Prof. WEIL, 2 Stunden wöchentlich.

Geschichte der englischen Literatur von 1558 bis 1649

(Elisabeth, Jakob I., Karl I.), unter Mittheilung von Auszügen, in englischer Sprache: Dr. GASPEY, 2 Stunden wöchentlich.

Heraldik: Prof. LEGER, an beliebigen Tagen und Stunden.

D. *Mathematische Wissenschaften.*

Trigonometrie nach Dictaten: Geh. Rath SCHWEINS, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Algebra: Lyceal-Professor ARNETH, 3mal von 11—12 Uhr.

Ueber die neueren Methoden in der Geometrie, nach Dictaten: Geh. Rath SCHWEINS, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr.

Differential- und Integralrechnung, nach Dictaten: Derselbe, in zu verabredenden Stunden.

Rechnungen für das Geschäftsleben nach Dictaten: Derselbe, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Statik und Mechanik: Prof. JOLLY, in den letzten 3 Wochentagen von 8—9 Uhr.

Privatissima über alle Theile der Mathematik: Lyceal-Prof. ARNETH.

E. *Naturwissenschaften.*

Experimentalphysik: Prof. JOLLY, 6mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Electricität: Dr. WILHELMY, 3mal in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Uebungen im physikalischen Laboratorium: Prof. JOLLY, an 2 Nachmittagen.

Organische Chemie, nach seinem Grundriss der Chemie (2te Aufl.): Prof. DELFFS, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Unorganische Chemie, durch Versuche erläutert: Dr. BORNTRÄGER, täglich von 9—10 Uhr.

Pharmacie oder pharmaceutische Chemie: s. S. 9.

Agriculturchemie, oder anorganische und organische Chemie, mit besonderer Rücksicht auf Forst- und Landwirthschaft: Dr. HERTH, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Practische Uebungen im chemischen Laboratorium, welches an den 5 ersten Wochentagen geöffnet ist: Prof. DELFFS.

Die praktisch-chemischen Uebungen im Laboratorium leitet Dr. BORNTRÄGER wie bisher.

Practische Uebungen im chemischen Laboratorium (Darstellung von medicinisch-pharmaceutischen und andern Präparaten,

qualitative und quantitative Analyse), täglich in den Nachmittagsstunden, unter gemeinsamer Leitung: Dr. Herth und Dr. Stölzel.

Repetitorium und Examinatorium der anorganischen und organischen Chemie, verbunden mit practischen Uebungen in der Receptirkunst: Dr. Herth.

Specielle Zoologie: mit vorzüglicher Berücksichtigung der ökonomisch und medicinisch wichtigen Arten und mit Hinweisung auf Wiegmann und Ruthe's Lehrbuch (3. Aufl. Berlin 1848): Hofrath Bronn, im zoologischen Museum, täglich von 4—5 Uhr.

Zoologie: Dr. v. Babo, täglich von 4—5 Uhr.

Zoologische Demonstrationen, mit Anwendung des Mikroskopes, in Verbindung mit der täglichen Vorlesung: Hofrath Bronn, 1mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde.

Allgemeine und specielle Botanik, nach seinem Compendium „die Botanik in ihren Grundlinien", in Verbindung mit täglichen Demonstrationen und wöchentlichen Excursionen: Prof. Bischoff, 5mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Die natürlichen Pflanzenfamilien, nebst Erklärung und Vergleichung der gebräuchlichen Pflanzensysteme, verbunden mit Demonstrationen: Derselbe, 3mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Practische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen, nach den besseren systematisch-beschreibenden Werken: Derselbe, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, in Form eines Privatissimum.

Allgemeine und specielle Botanik in Verbindung mit Demonstrationen und Excursionen: Dr. Schmidt, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Uebungen im Bestimmen der Pflanzen: Derselbe, 3mal wöchentlich.

Mineralogie, *Geognosie* und *Geologie*, oder *Naturgeschichte des Steinreiches*, mit besonderer Rücksicht auf das Studium der Medicin und der Cameralistik: Geh. Rath von Leonhard, nach eigenem Plane und unter Beziehung auf seine „Naturgeschichte des Steinreiches 1846", 3 mal wöchentlich in noch zu besprechenden Vormittagsstunden.

Derselbe wird mit jenen Vorträgen, für seine Zuhörer publice, ein Conversatorium und Examinatorium verbinden, zu diesem Behufe auch die Räume seiner Sammlungen in mehreren Wochenstunden öffnen.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach seinem Lehrbuche der Oryktognosie (2te Auflage): Prof. Blum, an den 4 ersten Wochentagen von 7—8 Uhr.

Practische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien: Derselbe, Mittwoch von 2—3 Uhr oder in einer andern Stunde.

Geognosie und Geologie, nach seinen Grundzügen der Mineralogie und Geognosie, mit besonderer Berücksichtigung der Gebirgsartenkunde und mit Excursionen verbunden: Derselbe, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr.

Mineralogie und Geognosie des Grossherzogthums Baden, nach seiner geognostischen Skizze des Grossherzogthums (Stuttgart 1846): Dr. Leonhard, 1mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Ueber Vulkane: Derselbe, 1mal wöchentlich von 8-9 Uhr.

Privatissima über Mineralogie und Geognosie: Prof. Blum.

Privatissima über Mineralogie und Geologie: Dr. Leonhard.

F. *Staats- und Cameralwissenschaften.*

Nationalökonomie (Volkswirthschaftslehre und Uebersicht der Volkswirthschaftspflege) nach seinem Lehrbuche, Bd. 1 u. 2; Geh. Rath Rau, täglich um 4 Uhr oder zu einer andern Stunde.

Politische Oeconomie und Gesellschaftswissenschaft: Dr. E. Pickford, 2 Stunden wöchentlich.

Landwirthschaftslehre nach Veit: Geh. Rath Rau, 5mal wöchentlich um 8 Uhr.

Landwirthschaftslehre: Dr. v. Babo, an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Cameralpracticum mit schriftlichen Uebungen: Geh. Rath Rau. 1mal wöchentlich.

Allgemeine und Staats-Forstwirthschaftslehre, in kurzen Dictaten, mit Austheilung und Erklärung aller wichtigeren Forstgewächse und mit Beziehung auf Hundeshagen's Encyclopädie (4. Aufl. 1842): Hofrath Bronn, täglich von 3—4 Uhr.

Technologie, in Verbindung mit Excursionen in die benachbarten Fabriken: Prof. Jolly, an den 3 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Technologie, erläutert durch Experimente und Excursionen in nahe gelegene Fabriken: Dr. Stölzel, 4mal wöchentlich.

Ueber Dampfmaschinen und Electrotelegraphen: Dr. Stölzel. 1mal wöchentlich, öffentlich.

Civil- und Landbaukunst für Kameralisten, Oekonomen, Güterbesitzer u. s. w., nach seinem Handbuche (Theorie der bürgerlichen Baukunst (Freiburg bei Herder 4.), und nach seinen Heften und Portefeuilles: Prof. Leger, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 oder 4—5 Uhr.

Die Lehre vom Bergbau, nach eigenem Plane: Geh. Rath v. Leonhard, in einer noch zu bestimmenden Wochenstunde.

G. *Theorie des Schönen und der schönen Künste.*

Archäologie und Geschichte der Architectur, mit Erklärung geeigneter Abbildungen: Prof. LEGER, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Perspectivische Zeichnungslehre und ihre Anwendung für Gebäudezeichner, Landschaftenzeichner und Maler: Derselbe, 4mal wöchentlich an beliebigen Tagen und Stunden.

Geometrische Constructionslehre (géométrie constructive), *geometrische Zeichnungslehre* (géométrie descriptive) und *architektonische Zeichnungsübungen*: Derselbe, 4mal wöchentlich an beliebigen Tagen und Stunden.

Zum Unterricht in der französischen Sprache erbieten sich M. JUNOD und RICHARD.

Im Zeichnen und Malen ertheilen Unterricht: Maler SCHMITT, Maler GÜNTHER, Maler VOLK.

Im Zeichnen naturhistorischer Gegenstände: Zeichnenlehrer VEITH.

Den Musikverein leitet der akademische Musik-Director WINCKELMEIER.

Auf dem Clavier, der Violine, dem Violoncello, im Gesang und Generalbass ertheilt Unterricht: Musikdirector WINCKELMEIER.

Auf dem Clavier und im Gesange: Musiklehrer FAULHABER.

Auf folgenden Instrumenten: Violine, Viola, Basso, Flöte, Clarinette, Trompete, Posaune, Horn, Pompardone, Fagott und Guitarre: Musiklehrer IFFLAND.

In der Reitkunst gibt Unterricht in der Universitäts-Reitbahn: Stallmeister WIPPERMANN.

In der Fechtkunst: Fechtmeister LESSMANN.

In der Tanzkunst: Tanzlehrer ZIMMER.

Im Turnen: Turnlehrer WASSMANNSDORF.

Unterricht in der Rechenkunst für Kameralisten, Oekonomen und Forstmänner ertheilt S. RECKENDORFF.

Verzeichniss
der
Professoren und Privatlehrer
mit
Angabe ihrer Lectionen.

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Kirchenrath Umbreit: Erklärung der Psalmen. — Ueber das Buch Hiob, mit Erklärung auserwählter Stellen. — Syrische Sprache. — Practische Erklärung ausgewählter Stücke des Alten Testaments. — Uebungen im Interpretiren des Propheten Ezechiel.

Geh. Kirchenrath Ullmann: Einleitung in das Neue Testament. — Symbolik. — Interpretations-Uebungen.

Kirchenrath Hundeshagen: Erklärung des Evangeliums Johannis. — Allgemeine Kirchengeschichte, 2. Hälfte. — Besprechungen über Dogmengeschichte.

Prof. Dittenberger: Homiletik. — Kirchenrecht. — Homiletische Uebungen. — Katechetische Uebungen.

Seminardirector Prof. Schenkel: Lehrbegriff des Apostel Paulus. — Erklärung des Philipper und eines Thessalonicher Briefes. — Einleitung in die christliche Dogmatik. — Einleitung in den geistlichen Beruf. — Geschichte der Predigt. — Homiletische Uebungen. — Katechetische Uebungen.

Ausserordentlicher Professor:

Prof. Schöberlein: Erklärung der Pastoralbriefe. — Christliche Ethik. — Besprechungen über Dogmatik.

Stadtpfarrer Holtzmann: Practische Auslegung des neuen Testaments. — Mittheilung und Analyse von Predigten vor der Zeit der Reformation. — Katechetische Uebungen.

II. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Mittermaier: Der gemeine deutsche bürgerliche Process. — Die Lehre vom Beweise im bürgerlichen Process. — Criminalrecht. — Die Lehre von der Zurechnung im Strafrecht.

Geh. Hofrath Rosshirt: Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft. — Erbrecht. — Processualistisches und Pandekten-Repetitorium. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten.

Geh. Hofrath v. Mohl: Encyclopädie der Staatswissenschaften. — Deutsches Staatsrecht. — Verwaltungs-Recht und Politik.

Geh. Rath v. Vangerow: Institutionen des römischen Rechts. — Geschichte des römischen Privatrechts.

Hofrath Zöpfl: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Völkerrecht. — Allgemeines Staatsrecht. — Deutsches Staatsrecht. — Die staatsrechtlichen Entwickelungen in Deutschland seit 1848.

Prof. Renaud. Gemeines deutsches Privatrecht. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. Röder: Naturrecht. — Deutsches Strafverfahren. — Privatissima und Examinatoria über Pandekten und andere Hauptfächer des Rechts.

Prof. Sachsse: Erklärung des Sachsenspiegels. — Rechtsphilosophie. Sächsisches Privatrecht. — Lehnrecht. — Privatissima und Examinatoria über Pandekten und andere Rechtstheile.

Privatdocenten.

Dr. Brackenhöft: Pandectenpracticum. — Geschichtliche Entwickelung des deutschen Rechts. — Engeres Handelsrecht. — Civilprocess. — Civilprocesspracticum. — Relatorium. — Privatissima und Examinatoria über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Dr. Nägele: Geschichte des römischen Staatsrechts. — Civilprocess. — Privatissima und Examinatoria über Pandekten, römische Rechtsgeschichte und Civilprocess.

Dr. Brinckmann: Das s. g. engere Handelsrecht. — Ueber die Stamm- und Reisepapiere für Schiff und Ladung während eines Seekrieges. — Gemeiner deutscher Civilprocess. — Civilprocesspracticum nebst Anleitung zur civilgerichtlichen Praxis.

Dr. Jolly: Deutsches Privatrecht. — Französisches und badisches Civilrecht.

Dr. Knapp: Rechtsphilosophie. — Französisches Civilrecht und badisches Landrecht. — Strafverfahren. — Kritische Darstellung der Strafrechtstheorien. — Gerichtliche Medicin.

Dr. Kleinschrod: Gemeiner deutscher Civilprocess. — Privatissima und Examinatoria über alle Rechtstheile.

Dr. Pagenstecher: Encyclopädie und Methodologie des Rechts. — Pandekten-Repetitorium. — Staatsrecht der röm. Republik. — Repetitoria und Examinatoria.

Dr. Dernburg: Römischen Civilprocess. — Erbrecht. — Repetitoria und Examinatoria aller Art, namentlich über Pandekten und Civilprocess.

Dr. Marquardsen: Criminalprocess. — Völkerrecht. — Politik. — Englische Staats- und Rechtsgeschichte.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Tiedemann.

Geh. Rath Gmelin.

Geh. Rath Chelius: Augenheilkunde. — Chirurgische und Augenkrankenklinik.

Geh. Hofr. Puchelt: Geschichte der Medicin. — Geschichte der Seuchen. — Besprechungen über pathologisch-therapeutische Gegenstände. — Medicinische Klinik und Poliklinik.

Hofrath **Henle**: Physiologie des Menschen. — Pathologische Anatomie. — Mikroskopische Uebungen.

Hofrath **Pfeufer**: Specielle Pathologie und Therapie. — Medicinische Klinik und Poliklinik.

Hofrath **Lange**: Geburtshülfliche Klinik. — Theoretische Geburtshülfe. — Geburtshülflicher Operationscurs.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. W. **Posselt**: Arzneimittellehre mit Receptirkunst.

Prof. **Nuhn**: Osteologie und Syndesmologie. — Chirurgische Anatomie. — Repetitorium der gesammten Anatomie.

Privatdocenten.

Dr. **Nebel**.

Dr. **Puchelt**: Gerichtliche Medicin speciell für Juristen. — Gerichtliche Medicin für Mediciner. — Medicinische Diagnostik.

Dr. P. **Pickford**: Propädeutische Klinik oder Anleitung zur Elementaruntersuchung des Kranken und zur Entwerfung der Krankheitsgeschichte.

Dr. **Höfle**: Medicinisch-pharmaceutische Botanik.

Dr. **Chelius**: Chirurgische Operationen und Instrumentenlehre. — Operationscursus. — Verbandlehre. — Augenoperationscursus.

Dr. **Moleschott**: Experimentalphysiologie. — Anthropologie.

Dr. **Oesterlen**, K. R. Hofrath.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath **Creuzer**.

Geh. Rath **Schweins**: Trigonometrie. — Ueber die neueren Methoden der Geometrie. — Differential- und Integral-Rechnung. — Rechnungen für das Geschäftsleben.

Geh. Rath **Schlosser**: Ueber neuere Geschichte seit 1815.

Geh. Rath v. **Leonhard**: Mineralogie, Geognosie und Geologie oder Naturgeschichte des Steinreichs. — Examinatorium und Conversatorium. — Die Lehre vom Bergbau.

Geh. Rath **Rau**: Landwirthschaftslehre. — Nationalökonomie. — Cameralpracticum.

Prof. **Erb**.

Geh. Hofrath **Zell**: Ueber einen griechischen Autor. — Archäologie. — Geschichte der Wissenschaft der Politik bei den Griechen.

Geh. Hofrath **Bähr**: Tacitus Germania und lateinischer Styl. — Aristophanes Frösche. — Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache mit Disputationen.

Hofrath **Bronn**: Specielle Zoologie. — Zoologische Demonstrationen. — Allgemeine und Staats-Forstwirthschaftslehre.

Prof. Bischoff: Med. pharm. Botanik. — Allgemeine und specielle Botanik. — Die natürlichen Pflanzenfamilien. — Practische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen.

Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg: Logik. — Psychologie. — System der Ethik oder Moralphilosophie. — Privatissima über alle Theile der Philosophie.

Prof Kortüm: Griechische Geschichte. — Neuere Geschichte. — Schweizergeschichte.

Prof. Jolly: Experimentalphysik. — Statik und Mechanik. — Technologie. — Uebungen im physikalischen Laboratorium.

Prof. Häusser: Römische Geschichte. — Neuere Geschichte seit der französ. Revolution von 1789.

Prof. Röth: Geschichte der neueren Philosophie. — Logik. — Sanskritgrammatik mit Interpretation des Nalus.

Professor honorarius.

Hofr. Gervinus.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. Leger: Heraldik. — Archäologie und Geschichte der Architektur. — Civil- und Landbaukunst. — Perspectivische Zeichnungslehre. — Geometrische Constructionslehre.

Prof. Hanno: Hebräische Sprache. — Arabische Sprache. — Erklärung des Pentateuchs.

Prof. Blum: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Geognosie und Geologie. — Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien.

Prof. Kayser: Römische Antiquitäten. — Erklärung von den Satiren des Horatius und Persius. — Interpretation von Cicero de legibus.

Prof. Delffs: Organische Chemie. — Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium.

Prof. Weil: Arabische Sprache. — Erklärung des Korans. — Geschichte der islamitischen Staaten in Asien und Afrika bis zum Untergange des Chalifats von Bagdad. — Privatissima in der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Sprache und Literatur.

Privatdocenten.

Dr. Arneth, Lycealprofessor: Algebra. — Privatissima über alle Theile der Mathematik.

Dr. Leonhard: Mineralogie und Geognosie des Grossherzogthums Baden. — Ueber Vulkane. — Privatissima über Mineralogie und Geologie.

Dr. Ruth: Erklärung von Dante's Inferno. — Privatissima in italienischer Sprache.

Dr. v. Babo: Zoologie — Landwirthschaftslehre.

Dr. E. Pickford: Politische Oekonomie und Gesellschaftswissenschaft.

Dr. Stölzel: Technologie. — Ueber Dampfmaschinen und Electrotelegraphen. — Practische Uebungen im chemischen Laboratorium.



Dr. Gaspey: Geschichte der englischen Literatur von 1558 bis 1649. — Shakespeare. — Privatissima in englischer Sprache.

Dr. Bornträger: Unorganische Chemie. — Pharmacie oder pharmaceutische Chemie. — Praktisch-chemische Uebungen im Laboratorium.

K. Russ. Prof. a. D. Hofmann: Logik als Lehre von den Denkformen, vom Standpunkt der Sprachwissenschaft aus betrachtet. — Die Lehre von der Wortfolge im Deutschen, Lateinischen und Griechischen.

Dr. Wilhelmy: Electricitätlehre.

Dr. Fischer: Logik und Metaphysik oder Wissenschaftslehre. — Geschichte der neueren Philosophie von Cartesius bis Hegel.

Dr. Herth: Agricultur-Chemie. — Repetitorium und Examinatorium der anorganischen und organischen Chemie.

Dr. Schmidt: Allgemeine und specielle Botanik. — Uebungen im Bestimmen der Pflanzen.

Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, der botanische Garten, die im Grossherzoglichen Schlossgarten angelegten land- und forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Klinik für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch ausserdem auf Anmelden bei den Vorstehern derselben von Reisenden gesehen werden.

Die Universitätsbibliothek ist Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen statt findenden Bedingungen gibt die gedruckte und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltene Bibliotheks-Instruction Auskunft.

Ueber den sittlichen Zustand der Studirenden wird das nach der Verordnung vom 9. Nov. 1833 constituirte Ephorat, in dessen Geschäftskreis die Aufsicht über die Sittlichkeit und den Fleiss der Akademiker gehört, sich mit den Eltern und Vormündern in Correspondenz setzen.

Ueber Wohnungen ertheilt der amtlich bestellte Logis-Commissär H. Devant Auskunft und besorgt dessfallsige Aufträge.

Druck von G. Reichard.